

**19 p trin**

Handglocke

*Musik*

**Wochenspruch und Wort zum Eingang**  
Liturg

Der Friede Gottes schirme und behüte uns, auf dass wir unseren Gott fröhlich preisen und seine Heilung in uns spüren.

Spruch der Woche ist die Bitte des Propheten Jeremias:

„Heile du mich, HERR, so werde ich heil.

Hilf du mir, so ist mir geholfen.“

Mit dieser Bitte im Herzen finden wir uns hier heute zusammen am Tag des Herren, dem Sonntag unserer Seele, versammelt in einem Glauben, im Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes.

Amen.

*Lied*

## **Sündenbekenntnis mit gegenseitigem Zuspruch**

### Liturg:

Wir wünschen uns Heilung und Segen, aber fallen immer wieder auch in Schuld und verursachen Unheil oder Zerstrittenheit. So sind wir auf Gottes Gnade angewiesen, dem Richter unserer Seelen.

Wir rufen zu Gott: Herr erbarme dich!

(Alle:) Herr, erbarme dich!

Auf Gottes Gnade dürfen wir uns gründen und sagen uns einander zu:

Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

(Alle:) Gott erbarmt sich deiner und vergibt dir deine Sünde.

So lebe nun in innerer Freiheit und traue auf Gottes Gnade und diene Gott, deinem Herren!

## **Psalm mit trinitarischem Schluss**

### Liturg:

Lasst uns beten mit Worten von Psalm 32 (1-7):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

## **Kyrie, Gloria und Tagesgebet**

*gesungenes Kyrie und Gloria, oder alternativ gesprochen:*

### Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!  
In Güte überwindest du alles Böse.  
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

Ehre sei dir, Gott, im Himmel wie auf Erden.  
Mit gutem Willen hast du uns ausgerüstet,  
uns einander zum Frieden bestimmt.

Allmächtiger Gott und barmherziger Vater!  
Wir loben und preisen dich, sagen dir Dank,  
der du die Glut des Bösen aus unseren Herzen löscht  
mit dem Wasser ewigen Lebens,  
der du das Feuer der Liebe in uns entzündest  
durch Vergebung und Gnade, in der Hoffnung auf Erlösung.  
Dein ist die Herrlichkeit in aller Ewigkeit.  
Amen.

### *Tagesgebet*

Vergebender und versöhnender himmlischer Vater im Himmel!  
Mit Heil bekleidest du uns, mit Vergebung reinigst du unser  
belastetes Herz.  
Wir bitten dich: Nimm von uns, was unsere Seele verdirbt,  
schenke uns Trost, gute Gedanken und Gelassenheit,  
auf dass Fluten von Angst und Druck uns nicht untergehen lassen.  
Erwecke uns,  
damit unser Herz nicht in Gleichgültigkeit verkümmert,  
sondern in Liebe und Hoffnung neu aufkeimt.  
Das bitten wir dich, himmlischer Vater  
durch Christus, deinen Sohn,  
im Heiligen Geist, der mit dir lebt und uns Herr ist allzeit.  
Amen.

## **Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte**

Lektor:

Hören wir vom bittenden Mose im Buch Exodus, Kapitel 34:  
*2 Mose 34,4-10*

*Die Lesung schließt mit den Worten:*

Halleluja.

Herr, deine Güte ist ewig.

Das Werk deiner Hände wolltest du nicht lassen.

Halleluja.

### ***Gesungenes Halleluja***

Als Epistel hören wir Verse aus dem Brief des Jakobus, des  
Bruders Jesu von Nazareth im Kapitel 5:

*Jak 5,13-16*

*gelesener oder auch gesungener Hymnus:*

***EG 324,1-7***

Hören wir aus dem Evangelium nach Markus im 2. Kapitel:  
*Mk 2,1-12*

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis  
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Die Botschaft des Sonntags*

„Gott ist barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da vergibt Missetat, Übertretung und Sünde.“

Es ist das Geheimnis unseres Glaubens, dass der barmherzige Gott, aus dem alles kommt und in dem sich alles Gut in Herrlichkeit vollendet, allmächtig ist. Gott richtet, als belohne er. Das lässt sich nicht erklären oder logisch erschließen, denn trotz seiner Güte lässt Gott niemanden ungestraft, so lesen wir im 2. Mosebuch und so ist es die Botschaft Christi.

So können wir denn auch niemandem beweisen, dass unser Gebet hilfreich sei, und doch erfahren wir es wieder und wieder. „Das Gebet des Glaubens wird helfen“, bezeugt Jakobus, „und wenn der Betende Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.“ Und:

„Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“

Paul Gerhard sang in dem Lied, dessen erste Strophen wir gehört haben weiter: „Wohlauf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut! Dein Gott, der Ursprung aller Ding, ist selbst und bleibt dein Gut. Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, dein Glanz und Freudenlicht, dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, schafft Rat und lässt dich nicht.“

Gott ist uns Trost und Heil, auch heute hier und in dieser Stunde.  
Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

## ***Gebet und Segen***

### Liturg:

#### *Abendmahlsbetrachtung*

Der Wein im Abendmahl ist Zeichen der Vergebung, die uns Gott zuteil werden lässt, auf dass unsere Seele gesunde. Jakobus schreibt: „Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen.“ In unseren Gottesdiensten machen wir das eine wie das andere. Und wie ein roter Faden zieht sich dabei das Gebet aller Christen aller Sprachen und Jahrhunderte hindurch, das Vaterunser. Kein Gottesdienst sei ohne dies Gebet. Wir sprechen es mit Christus und sind so seine Kirche. Persönlicher kann kein Gebet sein, und zugleich verbindet es alle Christenheit vor Gottes Thron und Altar:

Alle: Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

***Musik / Lied / kurze Stille***

## *Fürbitte*

Beten wir zu Gott, der allmächtig und barmherzig in einem ist:  
Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für die Menschheit:  
Mögen die Kriege bald ein Ende finden, Hunger und Not  
aufhören, Hass, Verachtung und kalte Gleichgültigkeit  
überwunden werden!

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für die Christenheit:  
Möge ihr Gottvertrauen Früchte tragen, ihr Glaube versöhnend  
wirken, ihre Hoffnung ansteckend sein und sie dein Heil glaubhaft  
verkünden!

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns heute hier:  
Schenke uns Glauben. Stärke unsere Hoffnung.  
Lehre uns zu lieben. Dein Geist wohne in uns.  
(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für  
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir:

Herr, erbarme dich!

„Was, Gott tut und lässt geschehn, das nimmt ein gutes End. So  
lass Gott ferner tun und red ihm nicht darein, so wirst du im  
Frieden ruhn und ewig fröhlich sein.“

Amen.

*Segensbitte*

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns  
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,  
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...  
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**